

Bundesvertretung der Medizinstudierenden in Deutschland e.V.

Pressemitteilung

Medizinstudierende warnen vor Abstumpfen im AO-Prozess

bvmd-Geschäftsstelle

Robert-Koch-Platz 7
 10115 Berlin

Phone +49 (30) 95590585
 Fax +49 (30) 9560020-6
 Home bvmd.de
 E-Mail verwaltung@bvmd.de

Für die Presse

Giulia Ritter
 E-Mail pr@bvmd.de

Vorstand

Fabian Landsberg	(Präsident)
Jason Adelhoefer	(Externes)
Emily Troche	(Internes)
Giulia Ritter	(PR)
Cedric Smets	(Fundraising)
Nadja Moser	(Internationales)
Jan Fischer	(Finanzen)

Die Bundesvertretung der Medizinstudierenden in Deutschland ist ein eingetragener Verein (Vereinsregister Aachen VR 4336). Sitz und Gerichtsstand sind Aachen.

Berlin, den 22. Dezember 2023

Die Bundesvertretung der Medizinstudierenden in Deutschland e.V. (bvmd) beendet das Jahr mit einer Stellungnahme zum dritten Referentenentwurf der Ärztlichen Approbationsordnung (ÄApprO) im Jahre 2023. Erneut zeigt die bvmd so, dass der Reformprozess der ÄApprO für sie erste Priorität hat. Neben positiven Punkten wie ein Bedeutungsgewinn des Constructive Alignment der Staatsexamina oder der Entdeckung der Aufwandsentschädigung im Praktischen Jahr, enthält auch dieser Entwurf noch eine Ausweitung der grundlagenwissenschaftlichen Inhalte - ein Schuss ins eigene Bein für die geplante klinisch-orientierte Lehre - sowie die Grundlage für ungleiche Durchführungen der Staatsexamina.

Allen inhaltlichen Punkten voran steht für die Studierenden letztendlich die Finanzierungsfrage. "Wir sind weiterhin enttäuscht darüber, dass Bund und Länder unser Studium und somit die gesamtgesellschaftliche Verantwortung für ein funktionsfähiges Gesundheitssystem, als eine politische Grundsatzdiskussion über Zuständigkeiten missbrauchen", äußert sich Leoni Hermes, Bundeskoordinatorin für Medizinische Ausbildung.

Mit drei Referentenentwürfen in einem Jahr hatte wohl niemand gerechnet. Die einzige legitimierte Interessenvertretung der deutschen Medizinstudierenden appelliert daher an alle anderen Akteure, nicht ÄApprO-müde zu werden. "Selbstverständlich ist der gesamte Novellierungsprozess mittlerweile sehr zäh und wiederholend geworden, ein simples Abnicken dieses Entwurfes ohne inhaltliche Diskussion kommt in unseren Augen jedoch dem Tod des Masterplan Medizinstudiums gleich", betont Paul Quasdorff, designierter Vizepräsident für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

Die Stellungnahme der bvmd finden Sie [hier](#).



Europäische Integration
 Famulaturaustausch
 Forschungsaustausch
 Gesundheitspolitik
 Projektwesen
 Medizin und Menschenrechte
 Medizinische Ausbildung
 Training
 Public Health
 Sexualität und Prävention

Die bvmd ist auf internationaler Ebene Teil der IFMSA- und EMSA-Netzwerke